



DIETMAR ZANTKE

Kategorie: Unternehmensanleihen
September 2011

Vita

geboren am 20. April 1966 in Stuttgart

1996

Abschluss des Studiums der Volkswirtschaftslehre an der Universität-Gesamthochschule Essen als Diplom-Volkswirt

1995 bis 1998

Makro-Analyst in der Konjunkturabteilung des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung

1998 bis 2009

zunächst Makro-Analyst, seit 2000 Portfoliomanager und seit 2008 auch Leiter des Renten-Teams bei der Baden-Württembergischen Bank und deren Folgegesellschaften BW-Asset Consult und LBBW Asset Management, daneben zuletzt auch verantwortlich für Makro-Research, Asset Allokation und Strategie

seit August 2009

Portfoliomanager und Geschäftsführer der Zantke & Cie. Asset Management GmbH

jähriger Kenntnis einzelner Emittenten sowie auf relativen Betrachtungsweisen. Insgesamt verfolgt Dietmar Zantke einen eher defensiven Anlagestil, der durch eine intensive Abwägung des jeweiligen Ertragspotenzials in Relation zu dem einzugehenden Risiko bestimmt wird.

Aufgrund seiner Ausbildung als Diplom-Volkswirt und seiner früheren Tätigkeit beim Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung besitzt Dietmar Zantke fundierte Fähigkeiten bei der Interpretation makroökonomischer Entwicklungen. Dietmar Zantke erzielte mit den von ihm verwalteten Fonds unter unterschiedlichen Markt-rahmenbedingungen über viele Jahre attraktive Erträge und insgesamt einen deutlichen Mehrwert gegenüber dem Marktindex und gegenüber seiner Vergleichsgruppe. Dabei gehen die Erfolge insbesondere auf richtige Entscheidungen bei der Sektorengewichtung zurück. Dietmar Zantke konnte in einer Vielzahl von Treffen und Gesprächen mit seinen Gedanken hinsichtlich makroökonomischer Entwicklungen und mit der konsequenten Umsetzung seiner Anlagephilosophie überzeugen. Die Auszeichnung aus dem Vorjahr wird bestätigt und auch für das Jahr 2011 erfolgt die Vergabe von zwei Goldmedaillen an Dietmar Zantke für ausgezeichnetes Fondsmanagement in der Kategorie Unternehmensanleihen.

Abstract

Dietmar Zantke verfolgt im Anlageuniversum der auf Euro lautenden Unternehmensanleihen von Emittenten höherer Bonität eine schwerpunktmäßig makroökonomisch geprägte Anlagephilosophie. Bei der Portfoliostrukturierung kommt dabei insbesondere der Sektorengewichtung eine entscheidende Bedeutung zu. Darüber hinaus greift Dietmar Zantke auf eine langfristig strategisch als auch kurzfristig taktisch bestimmte Steuerung der Portfolioduration zurück. Die Selektion der Einzeltitel basiert insbesondere auf lang-

Anlagephilosophie

Die von Dietmar Zantke im Anlageuniversum der auf Euro lautenden Unternehmensanleihen von Emittenten höherer Bonität verfolgte Anlagephilosophie ist schwerpunktmäßig makroökonomisch geprägt. Von Dietmar Zantke werden die makroökonomischen Rahmenbedingungen analysiert und hierauf basierend Konjunktur- und Wachstumsprognosen erstellt. Die Analysen erfolgen dabei auf fundamental-qualitativer Basis unter besonderer Berücksichtigung historischer und

aktueller Daten sowie von Frühindikatoren. Ergänzend greift Dietmar Zantke auch auf ökonomische Modelle zurück. Daneben werden die Kapitalmärkte und das monetäre Umfeld insbesondere in Hinsicht auf Ungleichgewichte und Risiken untersucht, was zur Einschätzung von Dietmar Zantke insbesondere hinsichtlich der Inflationsentwicklung und der Zinsentwicklung führt.

Im Vordergrund der Anlagephilosophie steht die Sektorallokation des Portfolios, welche von Dietmar Zantke basierend auf fundamental-orientierten Überlegungen mit mittel- bis längerfristigem Betrachtungshorizont bestimmt wird. Für die Sektorallokation des Portfolios ist insbesondere die detaillierte Analyse der Konjunktur-entwicklung von zentraler Bedeutung. Bei der Betrachtung unterscheidet Dietmar Zantke grundsätzlich zwischen zyklischen Sektoren, nicht-zyklischen Sektoren und dem Finanz-Sektor. Der richtigen Sektorallokation des Portfolios kommt im Verständnis von Dietmar Zantke die dominierende Bedeutung für den Anlageerfolg zu. Aus diesem Grund ist es für Dietmar Zantke besonders wichtig, branchenspezifische Probleme frühzeitig zu erkennen. Dieser Herangehensweise liegt die grundsätzliche Überzeugung zugrunde, dass sich die Kapitalmärkte mittel- bis längerfristig nicht nachhaltig anders entwickeln können als die Realwirtschaft.

Neben der Sektorallokation des Portfolios kommt ebenfalls der Portfolioduration eine wichtige Bedeutung zu. Die Entscheidung hinsichtlich der Absicherung des Zinsänderungsrisikos trifft Dietmar Zantke dabei unter Rückgriff auf eine Kombination aus technischer Analyse, fundamentaler Analyse sowie Marktstimmung. Bei der technischen Analyse greift Dietmar Zantke auf einfache Indikatoren wie Trends oder Widerstandslinien zurück. Bei der fundamentalen Analyse betrachtet er insbesondere Konjunkturdaten und Unternehmensdaten. Insgesamt kommt jedoch auch der langjährigen Markterfahrung von Dietmar Zantke eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Dabei unterscheidet Dietmar Zantke zwischen langfristig begründeter strategischer und kurzfristiger taktischer Durationssteuerung. Wenn sich beispielsweise viele attraktive Opportunitäten im langfristigen Laufzeitenbereich ergeben, Dietmar Zantke aber gleichzeitig das Portfolio nicht im langfristigen Laufzeitenbereich positionierten möchte, so erfolgt eine Investition in diese Anleihen bei gleichzeitiger strategischer Reduzierung der Portfolioduration. Daneben nimmt Dietmar Zantke kurzfristige Opportunitäten durch taktische Steuerung der Duration wahr. Zur Absicherung des Zinsände-

rungsrisikos greift Dietmar Zantke auf Zinsderivate zurück.

Die makroökonomischen Analysen und Einschätzungen führen nicht nur zu Entscheidungen hinsichtlich der Sektorallokation und der Duration des Portfolios, sondern auch hinsichtlich des durchschnittlichen Bonitätsgrads des Portfolios und der Anleihenklassen. Die Auswahl der Emittenten erfolgt dabei im Wesentlichen auf Basis einer fundamental-qualitativen Analyse, wobei sowohl auf externe Quellen als auch auf internes Research zurückgegriffen wird. Dietmar Zantke legt den Fokus insbesondere auf das Management, die Strategie und die Produkte des jeweiligen Unternehmens sowie auf die allgemeine Markt- und Wettbewerbssituation. Dabei kommt Dietmar Zantke die langjährige Kenntnis der Unternehmen seines Anlageuniversums zu Gute. Bei der Selektion der jeweiligen Anleihe kommt einer Relative-Value-Analyse eine besondere Bedeutung zu. Hierbei werden ausstehende Anleihen eines Emittenten mit ausstehenden Anleihen vergleichbarer Emittenten als auch mit neu emittierten Anleihen des Emittenten verglichen. Insbesondere bei attraktiven Neuemissionen müssen Anlageentscheidungen dabei in einem sehr kurzen Zeitfenster getroffen werden. Abhängig von dem jeweiligen Marktumfeld können Neuemissionen für die Portfoliostrukturierung eine hohe Bedeutung haben und sogar wichtiger sein als Käufe über den Sekundärmarkt. Bei dem Zugriff auf Neuemissionen erweisen sich dabei insbesondere langjährig gute Kontakte zu Brokern und Emissionshäusern als vorteilhaft.

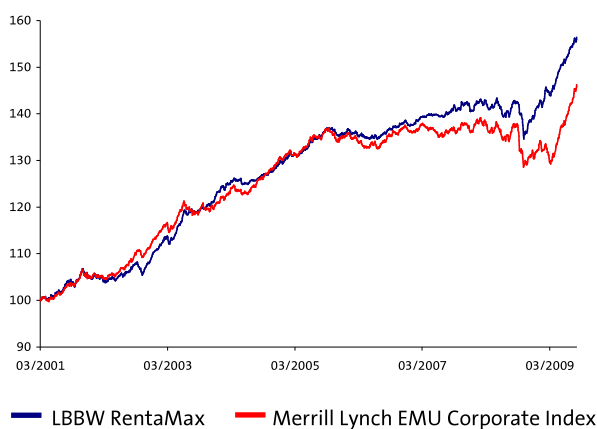
Der Verkauf einer Position erfolgt insbesondere dann, wenn basierend auf der Relative-Value-Analyse eine noch attraktivere Anlageidee erworben werden kann bzw. die Bepreisung von Dietmar Zantke als zu hoch empfunden wird. Darüber hinaus ist es die grundsätzliche Überzeugung von Dietmar Zantke, sich konsequent von als falsch erkannten Anlageideen zu trennen.

Das Portfolio ist breit diversifiziert und besteht in der Regel aus deutlich mehr als 100 Positionen von einer Vielzahl von Emittenten. Dietmar Zantke achtet darauf, im Regelfall keine strategische Einzelposition mit einer wesentlich höheren Gewichtung als zwei Prozent im Portfolio zu haben. Stets erfolgt sowohl bei den Einzelpositionen als auch bei der Portfolioallokation als Ganzem eine intensive Abwägung der Ertragschancen im Verhältnis zum eingegangenen Risiko. Insgesamt steht für Dietmar Zantke bei der Umsetzung seiner Anlagephilosophie der Erhalt des Kapitals bei gleichzeitiger Fokussierung auf eine attraktive risikoadäquate Rendite im Vordergrund.

Vergangenheitserfolge

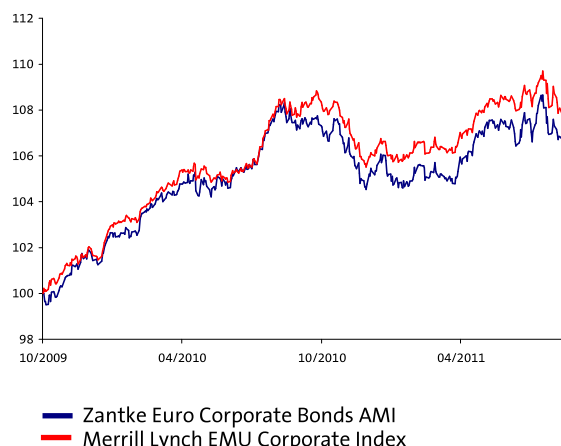
Die Fähigkeiten von Dietmar Zantke bei der Umsetzung seiner Anlagephilosophie im Anlageuniversum der auf Euro lautenden Unternehmensanleihen von Emittenten höherer Bonität lassen sich am LBBW RentaMax (bis 6. Oktober 2008: BWI-RentaMax) sowie am Zantke Euro Corporate Bonds AMI veranschaulichen.

Die nachfolgende Graphik visualisiert die Wertentwicklung des LBBW RentaMax im Zeitraum der Verwaltung durch Dietmar Zantke von Auflegung am 12. März 2001 bis zum Ausscheiden von Dietmar Zantke bei LBBW Asset Management am 14. August 2009. In der Graphik ist ebenfalls die Entwicklung des Merrill Lynch EMU Corporate Index dargestellt, der einen repräsentativen Maßstab für die allgemeine Entwicklung des von Dietmar Zantke verfolgten Anlageuniversums darstellt. Die im Merrill Lynch EMU Corporate Index enthaltenen Anleihen müssen im Durchschnitt der Bewertungen der Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch einen Investment-Grade-Status aufweisen.



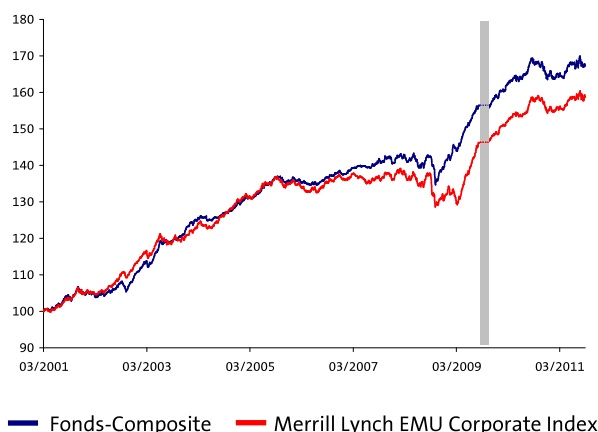
Der Zeitraum war insbesondere im Kontext der Finanzmarktkrise des Jahres 2008 von sehr unterschiedlichen Marktrahmenbedingungen geprägt. Aufgrund seiner defensiv ausgerichteten Anlagephilosophie gelang es Dietmar Zantke, dass die Verluste seines Fonds im Umfeld der Verwerfungen der Finanzmarktkrise im Vergleich zu der Entwicklung des Marktindex deutlich niedriger ausfielen. Insgesamt erwirtschaftete Dietmar Zantke mit dem LBBW RentaMax in rund acht-einhalb Jahren einen Wertzuwachs in Höhe von 56,4 Prozent, während der Merrill Lynch EMU Corporate Index um 46,3 Prozent zulegen konnte. Neben dem LBBW RentaMax hat Dietmar Zantke bei LBBW Asset Management ebenfalls den BWIRENT D (heute: LBBW Renten Euro Flex) mit großem Erfolg zwischen Juni 2002 und August 2009 verwaltet.

Mit dem von ihm seit Auflegung am 19. Oktober 2009 verwalteten Zantke Euro Corporate Bonds AMI erzielte Dietmar Zantke bis zum 9. September 2011 einen Wertzuwachs in Höhe von 7,2 Prozent.



In dem insgesamt freundlichen Marktumfeld blieb Dietmar Zantke damit mit dem Zantke Euro Corporate Bonds AMI und seinem eher defensiven Anlagestil per Saldo leicht hinter der Entwicklung des Marktes zurück. Gleichwohl erfüllte Dietmar Zantke sein Anlageziel und erwirtschaftete mit seinem Fonds einen soliden Wertzuwachs.

Wenngleich das primäre Anlageziel der Anlagephilosophie in einem attraktiven positiven Ertrag besteht, so erzielte Dietmar Zantke in insgesamt mehr als zehn Jahren aktiver Portfolioverantwortung ebenfalls einen Mehrwert gegenüber dem Marktindex.



Bei zusammenfassender Betrachtung des LBBW RentaMax und des Zantke Euro Corporate Bonds AMI erwirtschaftete Dietmar Zantke mit seinen Fonds einen annualisierten Ertrag in Höhe von 5,1 Prozent, während der Merrill Lynch EMU Corporate Index eine annualisierte Rendite in Höhe von 4,5 Prozent verzeichnete. Damit liegt die Leistung von Dietmar Zantke in einem

annualisierten Mehrwert in Höhe von 0,6 Prozentpunkten, was im Segment der Investment-Grade-Anleihen als ein hervorragendes Ergebnis zu werten ist.

Indexbezogenheit der Anlagephilosophie

Dietmar Zantke verfolgt bei der Portfoliostrukturierung keine Orientierung an einem Marktindex. Dies basiert auf der Überzeugung von Dietmar Zantke, nur solche Investitionen zu tätigen, von deren Attraktivität er bei absoluter Betrachtung überzeugt ist. Dementsprechend kann dies insbesondere zu starken Abweichungen zwischen Portfolio und Marktindex im Hinblick auf die jeweilige Sektorallokation führen.

Der nachfolgende Vergleich der Ergebnisse des LBBW Rentamax sowie des Zantke Euro Corporate Bonds AMI mit den Ergebnissen des Merrill Lynch EMU Corporate Index erfolgt lediglich aus dem Grund, die Leistungen von Dietmar Zantke in Relation zu dem Marktgeschehen beurteilen zu können.

Jahr	LBBW Rentamax	Merrill Lynch EMU Corporate Index	Mehrwert
2001 ¹	4,6 %	4,7 %	-0,1 %
2002	5,8 %	8,5 %	-2,7 %
2003	11,5 %	6,5 %	5,0 %
2004	4,7 %	7,6 %	-2,9 %
2005	5,2 %	4,0 %	1,2 %
2006	1,1 %	0,6 %	0,5 %
2007	2,3 %	0,2 %	2,1 %
2008	0,7 %	-3,2 %	3,9 %
2009 ²	10,5 %	10,8 %	-0,3 %

1) vom 12. März 2001 bis zum 31. Dezember 2001

2) vom 01. Januar 2009 bis zum 14. August 2009

Jahr	Zantke Euro Corporate Bonds AMI	Merrill Lynch EMU Corporate Index	Mehrwert
2009 ¹	1,3 %	1,5 %	-0,2 %
2010	4,3 %	4,8 %	-0,5 %
2011 ²	1,5 %	2,3 %	-0,8 %

1) vom 30. Oktober 2009 bis zum 31. Dezember 2009

2) vom 01. Januar 2011 bis zum 9. September 2011

Die nicht an einem Marktindex orientierte Vorgehensweise zahlte sich dabei insbesondere im Jahr 2008 aus. Aufgrund mangelnder Überzeugung von Dietmar Zantke in die Attraktivität von Anleihen von Unternehmen der Finanzbranche war das Portfolio des LBBW Rentamax nicht in solchen Anleihen investiert, die im Rahmen der Finanzmarktkrise im Jahr 2008 überproportionale Verluste hinzunehmen hatten. Aufgrund der konsequenten Umsetzung der Anlagephilosophie erzielte Dietmar Zantke daher mit dem LBBW Rentamax im Jahr 2008 in einem sehr schwierigen Marktumfeld einen absoluten Wertzuwachs. Dies unterstreicht, dass das Anlageziel der von Dietmar Zantke verfolgten eher defensiven Anlagephilosophie nicht primär in der Erzielung eines Mehrwerts gegenüber dem Marktindex liegt, sondern hauptsächlich in der Erwirtschaftung eines attraktiven Ertrags.

Volumenabhängigkeit der Anlagephilosophie

Zur Betrachtung der Volumensensitivität der von Dietmar Zantke im Anlageuniversum der auf Euro lautenden Unternehmensanleihen von Emittenten höherer Bonität umgesetzten Anlagephilosophie ist nicht nur das Volumen des Zantke Euro Corporate Bonds AMI heranzuziehen. Neben diesem Fonds mit einem aktuellen Volumen von rund 392 Millionen Euro trifft Dietmar Zantke seine Anlageentscheidungen Unternehmensanleihen betreffend auch für andere von ihm verwalteten Portfolios, die je nach Anlageuniversum darüber hinaus jedoch auch in Staatsanleihen bzw. in Pfandbriefe investieren.

Mit dem im Zantke Euro Corporate Bonds AMI verwalteten Volumen und dem darüber hinaus in den anderen Portfolios im Segment der Unternehmensanleihen investierten Volumen ist es Dietmar Zantke insgesamt noch möglich, Transaktionen am Sekundärmarkt unter normalen Marktbedingungen ohne größere Restriktionen umzusetzen. Grundsätzlich achtet Dietmar Zantke, der aus seiner Zeit bei LBBW Asset Management Erfahrung bei der Verwaltung von Volumina in Höhe von mehreren Milliarden Euro hat, vor einer Investitionsentscheidung auf eine unter normalen Marktbedingungen ausreichende Liquidität der Anleihe. Insgesamt liegen damit für die Umsetzung der im Segment der Unternehmensanleihen von Emittenten höherer Bonität verfolgten Anlagephilosophie noch neutrale Volumenrahmenbedingungen vor.

Unter Fokus

Dietmar Zantke besitzt aufgrund seiner Ausbildung als Diplom-Volkswirt und seiner früheren Tätigkeit beim Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) fundierte Fähigkeiten bei der Interpretation makroökonomischer Entwicklungen. Beim RWI war er insbesondere für die Erstellung von Gutachten zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Bundesrepublik Deutschland zuständig. Diese Erfahrung bildet eine Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung seiner Anlagephilosophie.

Bei der Baden-Württembergischen Bank und deren Folgegesellschaften BW-Asset Consult und LBBW Asset Management verwaltete Dietmar Zantke zuletzt neben drei Publikumsfonds eine größere Anzahl von Spezialfonds. Bei der Entscheidung für den Schritt in die Selbstständigkeit stand für Dietmar Zantke insbesondere seine Unabhängigkeit im Vordergrund. Da seine Anlagephilosophie einen hohen Freiheitsgrad erfordert, war es Dietmar Zantke besonders wichtig, seinen Kunden diese Unabhängigkeit von übergeordneten Vorgaben auch für die Zukunft jederzeit zusichern zu können. Die von ihm gegründete Zantke & Cie. Asset Management GmbH ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassener bankenunabhängiger Finanzdienstleister. Der Kundenkreis umfasst mehrheitlich institutionelle Adressen wie Versicherungen, Pensionskassen oder Versorgungsanstalten sowie Privatanleger. Neben Publikumsfonds verwaltet die Zantke & Cie. Asset Management GmbH Spezialfonds aus verschiedenen Rentensegmenten wie Unternehmensanleihen, Covered Bonds und Staatsanleihen mit unterschiedlichen Ansätzen. Als Geschäftsführer der Zantke & Cie. Asset Management GmbH und unabhängiger Portfoliomanager ist es Dietmar Zantke möglich, sich schwerpunktmäßig auf die Portfolioverwaltung zu konzentrieren und seine Anlageentscheidungen frei von übergeordneten Vorgaben konsequent umzusetzen.

Bei der Verwaltung der Portfolien wird Dietmar Zantke im Tagesgeschäft von zwei Analysten unterstützt, denen vor allem die Einzeltitelanalyse sowie die Überwachung bestehender Portfolio-positionen obliegt. Dietmar Zantke gibt die übergeordnete Ausrichtung des Portfolios entsprechend seiner makroökonomischen Einschätzung vor und trifft die finalen Anlageentscheidungen. Die Umsetzung der Anlageentschei-

dungen erfolgt dann im eigenen Haus durch den internen Handelsbereich.

Verwaltetes Anlagevermögen

Von Dietmar Zantke wird im Anlageuniversum der auf Euro lautenden Unternehmensanleihen von Emittenten höherer Bonität der Zantke Euro Corporate Bonds AMI mit einem Volumen in Höhe von rund 392 Millionen Euro verwaltet.

Zantke Euro Corporate Bonds AMI WKN A0Q8HP / ISIN DE000A0Q8HP2 WKN A0Q8HQ / ISIN DE000A0Q8HQ0 (Institutionelle Klasse)	392 Millionen Euro
Rentenfonds für auf Euro lautende Unternehmensanleihen von Emittenten höherer Bonität	
Richtlinienkonformes Sondervermögen im Sinne des Investmentgesetzes, verwaltet von der AmpegaGerling Investment GmbH	
Vertriebsberechtigung in Deutschland und in Österreich	




Neben dem Zantke Euro Corporate Bond AMI mit Ausrichtung auf Investment-Grade-Anleihen verantwortet Dietmar Zantke noch den im März 2010 aufgelegten Zantke Euro High Yield AMI, der ein Volumen in Höhe von rund 11 Millionen Euro aufweist und ausschließlich auf Euro-Anleihen von Emittenten mit Non-Investment-Grade-Status ausgerichtet ist. Darüber hinaus verantwortet Dietmar Zantke Spezialfonds sowie Vermögensverwaltungsmandate mit einem Volumen von insgesamt rund 420 Millionen Euro. Dabei werden die Spezialfonds zum Teil mit gleichem Anlageuniversum und Anlagestil wie der Zantke Euro Corporate Bonds AMI und zum Teil als Absolute-Return-Mandat verwaltet.

(Stand 9. September 2011)

Fondsbewertung

Eine Partizipation an den Fähigkeiten von Dietmar Zantke im Anlageuniversum der auf Euro lautenden Unternehmensanleihen von Emittenten höherer Bonität ist über den Zantke Euro Corporate

Bonds AMI möglich. Da Dietmar Zantke ein mit zwei Goldmedaillen ausgezeichnete Fondsmanager ist und das von ihm zu verwaltete Volumen neutrale Rahmenbedingungen stellt, erhält der Zantke Euro Corporate Bonds AMI durch die Sauren Fonds-Research AG die Bewertung von: + +

Fonds- manager / Volumen			
vorteilhaft	++	+++	+++
neutral	+	++	+++
nachteilig	+	+	++

Kontaktmöglichkeit

Zantke & Cie. Asset Management GmbH

ZANTKE
Asset Management

Marienstraße 43
70178 Stuttgart
Deutschland

Telefon +49 (0)711 664831-0

Fax +49 (0)711 664831-29

E-Mail info@zantke-am.de

Internet www.zantke-am.de

Impressum

Verfasser dieses Fondsmanager-Ratings: Hermann-Josef Hall

Sauren Fonds-Research AG, Im MediaPark 8 (KölnTurm), 50670 Köln, Postfach 10 28 54, 50468 Köln,
Tel.: +49 (0) 221 650 50 139, Fax: +49 (0) 221 650 50 130, E-Mail: research@sauren.de, Internet: www.sauren.de

Das vorliegende Fondsmanager-Rating dient allein Informationszwecken. Sämtliche Informationen des Fondsmanager-Ratings wurden von der Sauren Fonds-Research AG sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Das Fondsmanager-Rating stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf dar. Grundlage für den Kauf von Fonds sollten die Informationen der jeweiligen Verkaufsprospekte sowie die aktuellen Ausgaben der Jahres- bzw. Halbjahresberichte darstellen, welche unter der im Fondsmanager-Rating angegebenen Kontaktmöglichkeit erhältlich sind. Angaben über die zurückliegende Wertentwicklung von Fonds können nicht als Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Fondsmanager-Ratings darf ohne schriftliche Genehmigung der Sauren Fonds-Research AG vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Online-Dienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf CD-Rom.